

# BILDUNGSBERICHT 2020/21



SOS  
KINDERDORF

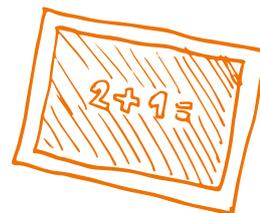




# INHALT



Chancen beflügeln	Seite 3
SOS-Bildungs-ABC	Seite 4
SOS-Bildungs-Paket	Seite 5
Jugend und Arbeitsmarkt : Jobcoaching – damit der Einstieg ins Berufsleben gelingt	Seite 6-7
Basisbildungsprogramm Minerva: Jedes Kind hat das Recht auf Bildung – egal, wo es geboren ist	Seite 8-9
SOS-Lebenswege: „Grün hinterm Ohr“	Seite 10
Bildungsblitzlichter	Seite 11
Dankeschön	Seite 12





# CHANCEN BEFLÜGELN

## Bildung bedeutet ...

Schritt für Schritt die Persönlichkeit, die Begabung sowie die geistigen und körperlichen Fähigkeiten des Kindes voll zur Entfaltung zu bringen.

## Bildung ermöglicht uns,

die Welt zu verstehen und ist Grundlage für unser Handeln.

Für die rund 2.000 Kinder und Jugendlichen, die derzeit in den österreichischen SOS-Kinderdörfern aufwachsen, bildet ihr Bildungsweg den Grundstein zu ihrer selbstständigen Zukunft.

Als junge Erwachsene sollen sie zuversichtlich und selbstständig ihr Leben in die Hand nehmen. Bis dahin gehen Sie viele große und kleine Schritte, bei denen Sie von uns pädagogisch und therapeutisch begleitet werden.

Die Mädchen und Burschen lernen, sich Ziele zu stecken, Hürden zu überwinden und Chancen zu ergreifen.

Im Vordergrund unseres SOS-Bildungs- und Förderprogrammes stehen die oft ganz unterschiedlichen individuellen Bedürfnisse jedes einzelnen Kindes. Es basiert auf Achtsamkeit und beginnt mit einem liebevollen, sicheren Zuhause mit verlässlichen Strukturen und Beziehungen.



# DAS BILDUNGS-ABC



## **EIN POSITIVES SELBSTBILD UND EINE SELBSTBESTIMMTE ZUKUNFT**

Bei unserem SOS-Bildungs- und Förderprogramm geht es darum, die persönlichen Fähigkeiten jedes Kindes zu erkennen und zu fördern. Zielsetzung ist, dass die Mädchen und Burschen in den SOS-Kinderdörfern als junge Erwachsene in der Lage sind, ein selbstbestimmtes und zufriedenes Leben zu führen. Auf ihrem Weg dorthin benötigen sie ein liebevolles Zuhause, sichere Strukturen und verlässliche Beziehungen, Therapien, individuelle Förderung, regelmäßige Lernbetreuung, pädagogisch wertvolle Freizeit- und Sportaktivitäten uvm.

Mit dem umfassenden Förderprogramm erhalten die jungen Menschen eine Chance auf eine positive Zukunft. Um ihren Lebenswunsch in die Tat umsetzen zu können, benötigen sie Bereitschaft und Fleiß. Beim schrittweisen Übernehmen von Eigenverantwortung und Selbstständigkeit begleiten, unterstützen und motivieren unsere pädagogischen Teams die Kinder und Jugendlichen umfassend. So können es die Heranwachsenden schaffen, ein positives Selbstbild zu entwickeln und sicher und neugierig ihren Bildungsweg zu gehen.

## **INVESTITION IN BILDUNG IST EIN WICHTIGES STARTKAPITAL**

Alle, die unsere Kinder und Jugendlichen auf ihrem Bildungsweg unterstützen, sind Investoren in die Zukunft dieser jungen Menschen. Jeder Beitrag ist eine wertvolle, unerlässliche und nachhaltige Investition.

**Es ist eine Investition in:**

- eine gelungene Schullaufbahn
- einen positiven Lehrabschluss
- eine erfolgreiche Berufsausbildung

**Es ist ein Beitrag zur:**

- Persönlichkeitsbildung
- Persönlichkeitsstärkung
- Entwicklung von Resilienz

**Es die ist Voraussetzung für ein geglücktes Leben.**



# DAS BILDUNGSPAKET-ABC



## AUSSTATTUNG

Alles, was für die Schul- und Berufsausbildung der jungen Menschen zu finanzieren ist.

- ✦ Unterstützung bei der Wahl der weiterführenden Schule oder des Lehrberufs
- ✦ Training zur Arbeitsvorbereitung
- ✦ Materialien wie Schultaschen, Schreibutensilien, Hefte, Bücher und Mappen, Lernhilfen, Laptops, Drucker, Internetzugang, Sportbekleidung u.v.m.
- ✦ Ausstattung für Lehrberufe wie z.B. Berufsbekleidung



## BEZIEHUNG

Alle Maßnahmen, die helfen, diverse Entwicklungsdefizite auszugleichen und seelische Wunden zu heilen.

- ✦ Frühkindliche Förderung
- ✦ Therapien wie Psycho- und Ergotherapie, Gesprächstherapie, Logopädie u.v.m.
- ✦ Biografie-Arbeit
- ✦ Partizipation
- ✦ Meinungsbildung
- ✦ Struktur und Sicherheit



## COACHING

Alles was wir tun, damit Kinder und Jugendliche ihren Schul- und Lehrabschluss erfolgreich meistern.

- ✦ Lern- und Nachhilfe
- ✦ Hilfe für Schulverweigerer
- ✦ Sprachkurse für Kinder mit Migrationshintergrund
- ✦ Kurse für Schulabschluss
- ✦ Bewerbungstraining
- ✦ Berufsberatung
- ✦ Bewusstseinsbildung für den Umgang mit sozialen Medien
- ✦ Sport- und kreatives Freizeitprogramm
- ✦ Sprachreisen
- ✦ Kulturelles Lernen

# JOB COACHING - DAMIT DER EINSTIEG INS BERUFSLEBEN GELINGT

Die Berufswahl – für manche ganz einfach, für andere mit großer Unsicherheit verbunden. „Angst zu haben, braucht aber keiner“, weiß Sabine Flatz, Sozialpädagogin bei SOS-Kinderdorf.

Um jungen Menschen den Übergang in die Selbstständigkeit zu erleichtern, gibt es bei SOS-Kinderdorf das sogenannte „Betreute Außenwohnen“. Schrittweise werden die jungen Erwachsenen in ihrer Eigenverantwortung gestärkt. Sie leben alleine oder zu zweit in kleinen Wohnungen außerhalb vom SOS-Kinderdorf und treffen regelmäßig Sozialpädagog\*innen wie Sabine Flatz.

„Unsere Wohnungen liegen in ganz Vorarlberg“, erzählt sie. Was die Jugendlichen benötigen, ist unterschiedlich: es geht um Alltagsthemen wie Ernährung, Ordnung, Hygiene, Umgang mit dem Geld, aber auch um Gesundheit oder Berufswahl und Arbeitsthemen. „Corona, war für die jungen Menschen eine starke psychische Belastung. Zur Unsicherheit gesellte sich die Beschränkung von jeglichem Sozialleben. Jetzt geht es wieder besser“, freut sich die ambitionierte Sozialpädagogin.

## HILFE BEIM EINSTIEG IN DIE BERUFSWELT

„Es gibt viele und neue Berufe“, schildert sie. „Manchmal findet sich zum Berufswunsch keine Lehrstelle, manchmal ist das Schulzeugnis nicht gut genug. Andere wiederum wollen gar nicht arbeiten. Man muss zuerst herausfinden, wo es hakt und dort ansetzen“. Die Einstiegshilfen in die Berufswelt sind daher vielfältig. Wichtig sei es, das Thema positiv anzugehen, rechtzeitig anzufangen und dran zu bleiben. Sabine Flatz nimmt sich viel Zeit: „Wir schauen uns Firmen im Internet an, finden gemeinsam heraus, welche Berufe es gibt und recherchieren diese Berufe im Detail.“ Und es braucht Geduld von beiden Seiten. Die Sozialpädagogin erinnert sich an einen jun-



Sabine Flatz begleitet junge Erwachsene im Betreuten Außenwohnen in Vorarlberg, unterstützt sie beim Einstieg in die Berufswelt und gibt individuelle Hilfestellungen am Weg in ein unabhängiges Leben.

gen Mann, der Elektriker werden wollte. Beim Schnuppern stellte er fest, dass es doch nicht das Richtige für ihn ist. Weiter ging es zum Baumaschinentechniker. Ein sehr beliebter Beruf, mit einer eineinhalb-jährigen Wartezeit auf eine Lehrstelle, wie sich herausstellte. „Orientierung macht sich immer bezahlt und Praktika sind dabei sehr hilfreich“, so Flatz.

## HILFE BEI DER BEWERBUNG

Unterstützung gibt es aber nicht nur bei der Berufswahl, sondern auch bei der Bewerbung. „Ich lese alle Bewerbungsschreiben durch und helfe gerne mit Formulierungen“, verrät die Sozialpädagogin. Jugendlichen mit Migrationshintergrund und noch nicht so guten Deutschkenntnissen hilft sie auch beim Telefonieren. Sie erinnert daran, den Lebenslauf aktuell zu halten und hat Tipps für die richtige Bekleidung und Körperhaltung beim Bewerbungsgespräch parat. „Ich ermutige die Jugendlichen höflich und offen zu sein und auf sich zu vertrauen“.



Der Job von Sabine Flatz endet aber nicht mit dem ersten Arbeitstag der jungen Menschen. „Es gibt Tage, da fehlt die Motivation. Oder es gibt Ärger am Arbeitsplatz, eine schlechte Note in der Berufsschule.“ Auch dann braucht es Hilfe und Betreuung.

„Nicht jeder bekommt seine Wunschlehrstelle und nicht jeder ist mit seiner Berufswahl zufrieden,“ resümiert die SOS-Kinderdorf Mitarbeiterin. „Ich erinnere aber immer an die Entwicklungsmöglichkeiten, Weiterbildungen, Kolleg\*innen und Arbeitsbedingungen. Wenn es gar nicht geht, bleibt die Möglichkeit eines Wechsels. Jede Erfahrung ist wichtig und hilfreich für den nächsten Schritt im Arbeitsleben.“

### Das Betreute Außenwohnen (BAW)

ist eine sozialpädagogische Wohnform von SOS-Kinderdorf für Jugendliche. In angemieteten Wohnungen werden sie auf ihrem Weg in die Selbständigkeit begleitet. Pädagogische Fachkräfte unterstützen sie im Alltag, stehen ihnen mit Rat und Tat zur Seite – notfalls auch am Wochenende. Wichtige Themen in der Betreuung sind Schule, Berufsschule, Ausbildung, Verträge, Finanzen, Alltagsbewältigung, selbstständiges Wohnen und das Zusammenleben mit Nachbarn.

Das umfassende Betreuungsziel ist die Verselbständigung der Jugendlichen und deren soziale Integration.



# JEDES KIND HAT DAS RECHT AUF BILDUNG EGAL, WO ES GEBOREN IST

**MINERVA** (römische Göttin der Weisheit und Hüterin des Wissens) ist ein kostenloses Basisbildungsprogramm für junge Menschen mit Migrationshintergrund, die nicht mehr schulpflichtig sind. Das Pädagog\*innen-Team unterstützt junge Menschen im Alter von 15 bis 25 Jahren beim Erreichen von Bildungsabschlüssen und Integrationsprozessen im Zeitraum von 11 Monaten. Das Basisbildungsprogramm dient zur Vorbereitung auf einen Pflichtschulabschlusskurs, sowie den Einstieg in weiterführende Schulen, Lehrstellen oder andere Beschäftigungsverhältnisse. Gefördert wird das Salzburger SOS-Kinderdorf-Angebot vom Europäischen Sozialfonds, dem Land Salzburg und dem Bundesministerium für Bildung.

*Interview mit Meline Mazinjan,  
Pädagogische Leiterin SOS-Kinderdorf Salzburg,  
Minerva*

## Was ist die Grundidee hinter Minerva?

Jedes Kind hat das Recht auf Bildung – egal, wo es geboren ist. Jeder Mensch hat das Recht auf bestmögliche Entwicklung und Entfaltung – völlig unabhängig von seiner Herkunft. Junge Burschen und Mädchen brauchen Perspektiven und die Chance auf eine positive und selbstbestimmte Zukunft. Dazu ist Bildung der Schlüssel, den Minerva seinen Schüler\*innen in die Hand gibt.

## Seit wann gibt es das Angebot?

Seit 2008 unterstützt SOS-Kinderdorf in Salzburg mit Minerva junge Menschen mit Mig-

igrationshintergrund, die einen Anschluss ins Bildungs- und Ausbildungssystem oder in den Arbeitsmarkt suchen. Seitdem haben wir mehreren Hundert jungen Menschen einen Weg in eine selbsterhaltungsfähige Zukunft geboten.

## Was steht auf dem Lernplan?

Neben dem Erlernen der deutschen Sprache und dem Erlangen der Integrationsprüfung des ÖIF stehen Mathematik, Deutsch mit Schwerpunktthemen aus Geschichte, Geografie, politischer Bildung, Menschenrechte und die Fächer Biologie, Englisch sowie Digitale Kompetenzen auf dem Stundenplan.

Minerva bereitet junge Menschen aber nicht nur auf einen Einstieg in externe Pflichtschulabschluss-Lehrgänge bzw. in andere Bildungsmaßnahmen oder in den Arbeitsmarkt vor. Durch Projekte, Themen-Workshops, Exkursionen und fächerübergreifenden Unterricht lernen sie die Kultur und Gesellschaft Österreichs kennen.

## Wer nimmt an Minerva teil?

Der Zugang ist offen für alle Personen zwischen 15-25 Jahren, mit Migrationshintergrund und Basisbildungsbedarf.

## Was ist das Besondere an dem Bildungsangebot von SOS-Kinderdorf?

Bei MINERVA wird auf die kognitiven Fähigkeiten und das Lerntempo einer/s jeden Schüler\*in Rücksicht genommen und jede/r Schüler\*in





passgenau begleitet. Des Weiteren legen wir bei der Auswahl unserer Teilnehmer\*innen auch einen besonderen Wert auf Diversität in den Gruppen. Ganz besonders ist unsere sozialpädagogische Zusatzbetreuung im Rahmen der Bildungsmaßnahme, die auch außerhalb der Unterrichtszeiten Beratungsgespräche und Begleitungen zu Behörden wie z.B. dem AMS anbietet. Fast alle Teilnehmer\*innen, die ein Minerva-Jahr absolvieren, erreichen ein zertifiziertes Sprachdiplom und werden entweder in einen Pflichtschulabschlusskurs, ein Lehrverhältnis, weiterführende Bildungsmaßnahmen oder ein Arbeitsverhältnis weitervermittelt.

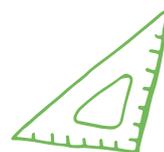
#### Welche Herausforderungen und welche Erfolge gibt es?

Es ist immer wieder berührend und beeindruckend, wie engagiert die Teilnehmer\*innen das Bildungsangebot annehmen. Das hat sich auch nochmal ganz besonders in der Corona-Zeit gezeigt. Lernen aus Ermangelung von EDV-Hardware via E-Mail und SMS stellt generell schon eine besondere Herausforderung dar. Das Ganze auch noch in einer Fremdsprache zu meistern, ist eine ganz bewundernswerte Leistung. Ich habe großen Respekt vor dem Fleiß und dem Ehrgeiz der jungen Menschen.

9



4



3



# GRÜN HINTERM OHR

Marcellin wuchs im SOS-Kinderdorf Imst auf. Heute macht der Jugendliche in der SOS-Wohngruppe in Telfs große Schritte in Richtung Selbstständigkeit. Sogar ein ganz konkreter Zukunftsplan steht schon: Marcellin möchte ein veganes Haubenrestaurant eröffnen.

Marcellin packt seine Sachen, es geht los nach Sölden. Seine Freude über den Lehrstart ist groß. Schließlich musste sich der Teenager wegen der Corona-Pandemie knapp ein Jahr gedulden. Ein bisschen macht er sich Sorgen, das diese „verlorene Zeit“ seinen Zukunftsplänen schaden könnte.

Denn diese Pläne sind groß: ein Haubenrestaurant möchte er eines Tages eröffnen und seinen Gäste mit tollen Rezepten die Vielfalt der veganen Küche nahebringen.

Seine Kochlehre absolviert er seit Sommer 2021 in einem 5-Sterne-Hotel in Tirol. Es ist ein großer Schritt in Richtung selbstständiger Zukunft, auch wenn er sich seinem Zuhause nach wie vor sehr verbunden fühlt. „Ich bin mit 2 Jahren nach Imst ins SOS-Kinderdorf gekommen und hier aufgewachsen. Zuhause bedeutet für mich das eigene Zimmer und auf jeden Fall die Jungs in der jetzigen SOS-Wohngruppe in Telfs. Die meisten kenne ich von klein auf. Es sind alle gute Freunde, einige kann ich sogar als Familie bezeichnen.“

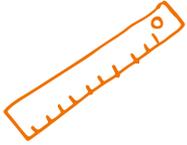
Die Sicherheit und Geborgenheit die er hier erlebt hat, haben ihm Zuversicht und Mut für seine eigene Zukunft geschenkt. Auch wenn ihm Hürden wie die Pandemie den Weg erschweren. Marcellin lächelt: „Ich bleib optimistisch.“ Und er verrät, wie sein „pflanzenbasiertes“ Restaurant einmal heißen soll: „Grün hinterm Ohr“.



So wie Marcellin, bereiten sich derzeit 736 Jugendliche in unseren SOS-Kinderdörfern schrittweise auf ihr selbstständiges Leben vor, bei einigen liegen Bewerbungsschreiben für Lehrstellen auf dem Tisch, andere haben schon Zusagen oder sind mitten in der Ausbildung, einige überlegen noch in welche Richtung sie beruflich gehen möchten.

Sie sind alle unter schwierigen Voraussetzungen ins Leben gestartet und benötigen in ihrer jetzigen Entwicklungsphase viel Halt. Ulrike Morianz, Pädagogische Leiterin der Grazer Mädchen-WG von SOS-Kinderdorf: „In den Wohngemeinschaften werden sie individuell intensiv gefördert und lernen schrittweise selbstständig zu werden – vom Aufstehen, Kochen, Wäsche waschen bis hin zum Organisieren des Schul- oder Arbeitsweges. Sie erhalten Lernhilfe, werden bei der Berufswahl beraten und finden Ausgleich beim Freizeitprogramm – damit auch sie einmal zuversichtlich ihr Leben selbst in die Hand nehmen können.“





# BILDUNGSBLITZLICHTER



## **JUNGE GENERATION.**

**1.720.737 Kinder und Jugendliche** unter 20 Jahren lebten am 1. Jänner 2021 in Österreich (19,3% der Gesamtbevölkerung).

## **LERNEN IN DER PANDEMIE.**

**1.135.519 Schülerinnen und Schüler** sowie ihre Familien waren im 2020/21 von Homeschooling bzw. Distance Learning betroffen

## **OHNE ARBEIT.**

**8% der jungen Menschen**

zwischen 15 und 24 Jahren waren 2020 weder erwerbstätig noch in Aus- oder Weiterbildung.

## **GUTER RAT GEFRAGT.**

Im ersten Halbjahr 2021 haben um ein Drittel mehr Jugendliche nach der Schulpflicht Beratung und Begleitung gebraucht als vor der Krise 2019. Bis Juni haben an diesem Jugendcoaching **34.000 junge Menschen** teilgenommen.

## **BILDUNGSENDE?**

In Österreich gilt seit 2016 eine Ausbildungspflicht bis 18 Jahre. Die Zahl der Jugendlichen, die diese nicht erfüllen, ist gestiegen. Zwischen Jänner und Juni dieses Jahres waren es mehr als **4.000 Jugendliche**, rund 600 mehr als im Vorjahr.

## **BILDUNGSABBRECHER.**

Laut einer aktuellen IHS-Studie, sind 2021 etwa **3.800 15-Jährige**, die in ein neues System ein- oder umsteigen müssten, „unversorgt“ – das heißt weder an einer Schule, in Ausbildung noch im Beruf.

## **KLASSISCHE BERUFSWAHL.**

Derzeit gibt es knapp **200 Lehrberufe** - auf nur zehn Lehrberufe fällt mehr als die Hälfte aller Lehrabschlüsse.

Am häufigsten finden sich Abschlüsse der Gruppe der Einzelhandelskaufleute, gefolgt von Bürokaufleuten. Diese Lehrberufe werden vorwiegend von Mädchen gewählt.

Die häufigsten Lehrabschlüsse der Burschen sind in den Bereichen Metalltechnik, Elektrotechnik, Kraftfahrzeugtechnik und Installations- und Gebäudetechnik.



# WIR SAGEN DANKE!



Private Unterstützer und Firmen stellten 2020/21 insgesamt 240.000 Euro für Förderungen der Kinder und Jugendlichen in den österreichischen SOS-Kinderdörfern zur Verfügung.

Eine wertvolle und wichtige Investition in die Bildung der jungen Menschen und damit in die Zukunft unserer Gesellschaft.

## Danke an alle Unterstützer:

Akobar Stiftung · Bliem`s Familienhotel · Calzedonia  
CEWE Fotovertriebsgesellschaft mbH · EMA Systems GmbH  
ENGIE Austria GmbH · Heimbrock Winkler GmbH · KEPLER Fonds  
Mag. Stefan Lami - Steuerberatung – Unternehmensberatung  
Marionnaud Parfumeries · Martens&Pesel PartG mbB StBG  
Thalia Buchhandlungen · UniCredit Bank Austria AG

## Chancen beflügeln

# SO HELFEN SIE JUNGEN MENSCHEN AUF IHREM BILDUNGSWEG



### AUSSTATTUNG

Mit 3.400 Euro

finanzieren Sie für 4 Kinder ein Jahr alles rund um die Schule. Ihre Schulmaterialien ebenso wie ihre Teilnahme an Schulprojekten.



### BEZIEHUNG

Mit 5.000 Euro

geben Sie 4 Kindern die Chance, Entwicklungsdefizite mit therapeutischer Hilfe auszugleichen, seelische Wunden zu heilen und neue Beziehungen aufzubauen.



### COACHING

Mit 12.250 Euro

ermöglichen Sie ein Jahr lang Lern- und Nachhilfe für 10 Kinder.

**IMPRESSUM: HERAUSGEBER:** SOS-Kinderdorf, Stafflerstraße 10a, 6020 Innsbruck.

**FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH:** Christian Moser, SOS-Kinderdorf-Geschäftsführer.

**REDAKTION:** Mario Edler, Elisabeth Gahleitner, Michaela Rimser, Elke Siedler.

**GRAFIK:** Sarah Schelkle. **FOTOS & ILLUSTRATIONEN:** SOS-Kinderdorf Archiv, Gerhard Berger, [www.unsplash.com](http://www.unsplash.com), [www.istockphoto.com](http://www.istockphoto.com), [www.creativemarket.com](http://www.creativemarket.com), [www.freepik.com](http://www.freepik.com)